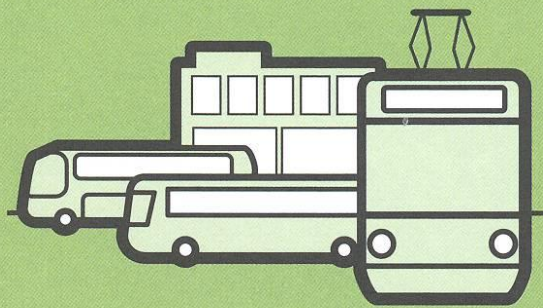


An die Beschäftigten

bei SWM-VB

München, 06.09.2010



Unterwandern und Zersetzen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
derzeit werden die wildesten Gerüchte in der Belegschaft verbreitet. Den Urhebern geht es darum, durch gezielte Falschinformation Unruhe und Missgunst zu sähen. Dieses Vorgehen hat einen Namen. Die Stasi in der DDR nannte das „Unterwandern und Zersetzen“.

Noch ist nicht beweisbar, wer diese Lügen erfindet und in Umlauf bringt. Allerdings müssen diese Personen damit rechnen, mit allen juristischen Mitteln zur Verantwortung gezogen zu werden.

An dieser Stelle wollen wir mit den übelsten Verleumdungen aufräumen.

Lüge Nr. 1:

Mal wieder wird behauptet, **Martin Marcinek** würde von ver.di zu den SWM wechseln. Diesmal soll er Ausbildungsleiter werden. **Diese Behauptung ist unwahr. Wahr ist:** Martin Marcinek hat zu keinem Zeitpunkt irgendwelche Arbeitsangebote von den SWM erhalten und sich auch niemals um solche bemüht. Er ist und bleibt ver.di-Gewerkschaftssekretär.

Lüge Nr. 2:

Für **Bürobeschäftigte** gebe es eine Entgelterhöhung von **5%**. **Diese Behauptung ist unwahr. Wahr ist:** Die Tarifeinigung von ver.di und KAV gilt für alle Beschäftigten in den kommunalen Nahverkehrsbetrieben in Bayern, unabhängig von ihrer Tätigkeit.

Lüge Nr. 3:

ver.di hätte nach der Tarifeinigung vom 20.08.2010 eine **Austrittswelle** von SWM-VB`lern zu verkraften. **Diese Behauptung ist unwahr. Wahr ist:** Seit der Tarifeinigung sind bei ver.di ganze 5 (fünf) Kündigungen von VB-Beschäftigten eingegangen. Dem steht eine deutlich größere Zahl an Beitritten, auch von ehemaligen Mitgliedern anderer Gewerkschaften, gegenüber.

Zeitgleich mit diesen Verleumdungen gehen GDL-Funktionären auf Mitgliederfang und schrecken dabei auch nicht davor zurück, Kollegen persönlich unter Druck zu setzen. Wer wollte, könnte da einen Zusammenhang erkennen.

Gute Leute

Gute Arbeit

Gutes Geld

Jetzt unter www.verdi.de Mitglied werden

Immer aktuell informiert unter www.tvn-bayern.de